**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 180 (1901)

**Artikel:** Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-374238

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Nebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Postaxen=Gesehes.

## Briefpost.

## a) Tarif für die Schweiz.

Briefe, frankirt: Lofalrahon (10 km in gerader Linie) bis 250 g 5 Cts. — Meitere Entfernung: Bis 250 g 10 Cts. Briefe, unfrankirt: Doppelte Tage der Frankatur. Baarenmuster: Bis 250 g 5 Cts., über 250—500g 10 Cts. — Dieselben müssen leicht verifiziebar verpact sein und dürfen keinen Berkaufswerth haben. Beischluß von ichristlicher Correspondenz bei Anwendung genannter Tagen ist unstatthaft. Stid-Cartons fallen unter die Kategorie: Waarenmuster. Drucksachen: bis 50 g 2 Cts., über 50—250 g 5 Cts., über 250—500 g. 10 Cts. Sie find unverschlossen aufzugeben und dürfen keine handschristlichen berösnlichen Mitthellungen enthalten. Auf gedruckten 10 Cts. Sie sind unverschlossen aufzugeben und dürfen keine bandschriftlichen persönlichen Mittheilungen enthalten. Auf ge dru cten Bifit arten ist es gekattet, außer der Abresse des Bersenders Wünfche, Glidewünsche, Tanksaungen. Beileidsbezeugungen oder andere Höslichkeitsformeln in höcksens 5 Worten anzubringen. — Auf vorged rucken Todes anzeigen darf der Ort, das Datum, Berwandtschaftsverhältniß (Gatte, Bruder, Onkel zc.), sowie Name, Todestag, das Alter des Berssorbenen, Beerdigungstag und -Zeit, sowie die Unterschrift handschriftlich beigefügt werden. Diese Aufähefind seidentete, fofen eine Anzahl gleichlautender Exemplare mit einander aufgegeben werden. Auf Einladungskarten darf handschriftlich außer der Abresse auch

gleichlautender Czemplare mir einander aufgegeven werden. Auf Ein la dung starten darf handschriftlich außer der Abresse auch Datum, Ort, Zeit und Zwed der Versammlung beigefügt werden. **Monnirte Drucksach** (aus Leihbibliotheken z.): Bis zu Lkilo für hin- und herweg zusammen 15 Cts. Dieselben werden durch die Boten nicht ins Haus bestellt, sondern sind vom Abressach der Anfanft auf der Kost abzuholen.

Boffarten Correspondensfarten): Sinface 5 Cts., doppelte 10 Cts. Privat positarten (insofern in Größe und Festigkeit des Papiers den posiamitigen entsprechend) sind zur ermäßigten Taxe v. 5 Cts. zulässig. Ung en il gend franklirte Gegenstände (soweit zulässig) werden mit der Taxe der franklirten Briefe belegt, unter Abzug des Werthes der berwendeten Franklingserken.

Retommandationsgebühr 10 Cts. Die Retommandation ift für oterommandationsgevähr 10 Cts. Die Retommandation ist sitt alle Briesposigegensände (ausgenommen die Briespasianahmen) zuläfsig. Entschädigung im Berlustall 50 Fr., bei Berbätung den mehr als einem Tag 15 Fr. — Reklamationskrift 90 Tage. — Ausgade: Emdsangsichein: Gratis und obligatorisch sür alle eingeschriebenen Briesposisenungen, Geldanweisungen und Sinzugsmandate nach dem In- u. Aussande. In Bischern, 360 Still, 50 Cts. — Mückosin 20 Cts.

Expresbettellgebühr (nebst der ordentl. Tage): 30 Cts. für je 2 km.

Rachnahmen julaffig bis 50 Fr. Provifion (nebst ber ordentlichen Tage) für je 10 Fr. 10 Cts.

**Einzugsmandate** bis auf den Betrag von 20 Fr. Tage 15 Rp., iber 20 bis 1000 Fr. 30 Cts. **Geldanweifungen:** Bis 20 Fr. 15 Cts., iber 20 bis 100 Fr. 20 Cts.; für je weitere 100 Fr. 10 Cts.

### b) Postvereins-Tarif.

Briefe: Für je 15 g frankirt 25 Cts. unfrankirt 50 Cts. 3m Gren grayon (30 km in gerader Linie von Bostbureau ju Bostbureau) beträgt die Taxe im Berkehr mit Frankre ich: frankirt 20 Cts., unfrankirt 30 Cts.; im Berkehr mit Deut schland und De fterre ich - Ungarn: frankirt 10 Cts., unfrankirt 20 Cts.

Defterreichen 180 sis.; im Better int de Art gerne in der No dis.
Poftacten (Privatpostarten sind zu l'ässig wie oben): Einsache 10 Cts., Doppelpostarten (mit Antwort) 20 Cts.; zulässig im Bertehr mit sämmtlichen Ländern des Welthosbereins.
Baarenmuster: Für je 50 z 5 Cts., mindestens aber 10 Cts. — Ewichts grenzen: Rach allen Ländern 350 g.
Dimensions grenzen: Rach allen Ländern: Länge 30. Breite 20. Dicke 10 cm. — Sonstige Bedingungen wie im internen Bertehr. Drucksachen sis 2000 g): Kür je 50 z 5 Cts. Sonstige Bedingungen wie im internen Bertehr. Drucksachen sis 2000 g): Kür je 50 z 5 Cts. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.
Geschätsbadiere (bis 2000 g): Kür je 50 z 5 Cts. sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.
Geschätsbadiere sossannusstripte ausgeschlossen, dagegen Rechnungen (Kakturen) zur Geschäftsbadier-Tage zugelassen.
Rekommandationsgebühr 25 Cts. Rekommanditon sür alle Gegenstände zusässig. Für den Berluft rekommanditer Sendungen im Berkehr mit Bereinigte Staaten, Argentinien, Brasilien, Canada, Ecuador, Guatemala, Meriko Paraguay, Veru, Natal, Kap-Colonie, Oranse-Freistaat, südafrik. Republik, britische Colonien in Australien wird keine Entschädigung geleistet; im übrigen Berkehr 50 Fr. Reklamtionsfrift ein Isahr. — Ausgabeschein (für rekommandirte Sendungen) obligatorisch und gratis. — Rückscheichein (für rekommandirte Sendungen) obligatorisch und gratis. — Rückschein (für rekommandirte Sendungen) obligatorisch und gratis. — Kückschein (für rekommandirte Sendungen) obligatorisch und gratis. — Kückschein (für rekommandirte

Ungenügend franklirte Gegenstände (soweit zuläffig) unterliegen einer Nachtare im dovvelten Betrage der sehlenden Frankatur. Expressendungen, zuläffig im Berkehr mit Belgien, Dänemark, Deutschland und Desterreich-Ungarn 2c. Expresseskellgebühr 30 Cts. im Ortsbestellbezirk.

tm Ortsbeptellogirt. Einzugsmandate find zulässig nach Belgien, Frankreich (inclusive Corfica und Algerien), Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien, Egypten, Luxenburg, Niederlande, Niederländ. Indien, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, Türkei (nur mit Constantinopel, Adrianopel, Beirut, Salonich, Smyrna), Tunesten. Taxe gleich der-

Abrianopel, Betrut, Salonia, Smyrna), Lunepen. Laje gleta vers jenigen für rekommandirte Briefe.

Geldanweifungen: Kür je 25 Fr. 25 Cts. bis 100 Fr.; für höhere Besträge für die exken 100 Fr. 1 Fr. und für den weitern Betrag 25 Cts. für je 50 Fr., ausgenommen Großbritannien u. Irland, Brit. Indien, Brit. Colonien, Canada, Dän. Antillen und den Verein. Staaten von Amerika, für welche die exfte Taxe auch für höhere Beträge gilt.

## Fahrpost.

## Tarif für die Schweiz.

a) Gewichtstaren.

Bon 250 g bis 500 g frankirt — . 15 Cts., unfrankirt — . 30 Cts.

über 500 g , 2½ Kilo , — . 25 , — . 40 , — . 60 ,

2½ Kilo , 5 , — . 40 , — . 60 , 5 . 5 " " -. 70 1 50 15 20

15 20 1.50 2.— 2.— 2.— Bei Stliden von höherem Gewichte kommen Entfernungsftufen in Anwendung, währenddem Stlide bis 20 Kilo ohne Unterschied der Entfernung nach obigem Sarif zu berechnen find.

jechun						zu vereu				
	b) 2	Beri	thte	are	(ber	Gewicht	Stare f	eizuf	ligen)	•
Bis					Cts.		4000	Fr.	= 50	Cts.
,	300		=	10			5000	,	= 58	,
	500	,	=	15		,	6000		= 60	) ,
,	600		=	20		,	7000		= 70	) ,
	800		=	25		,	8000	,	= 78	,
,	1000	,	=	30			9000		= 80	) ,
	2000		=	40			10000	,	= 8	Ď,
	3000		=	45						

" 3000 " = 45 " Sendungen mit Werthangabe muffen versiegelt fein. Empfangscheine: Einzeln 5 Cts., in Bildern per Schein 3 Cts. Rachnahmen find bei ber Fahrpost zuläffig bis Fr. 300. —. Nebst ber gewöhnlichen Taze 1 % des Nachnahmebetrages (Aufrundung auf 10 Cts.). Nachnahmescheine, die nach erfolgter Einslösung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 10 Cts.

Ausland.

**Bofffüde** (colis postaux) werden zu mäßigem Breise nach beinabe allen Ländern des Weltpostvereins spedirt. Maximalgewicht 3 dis 5 Kio, nach Frankreich, Belgien u. Luzemburg dis 10 Klo. Taxen bis 5 Kilo nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Frankreich I Fr., Italien und Luxemburg Fr. 1.25; Belgien, Dänemark und Riederfande Fr. 1.50; Montenegro und Mumänten Fr. 1.75; Korwegen und Türkei via Trieft Fr. 2.50; allen Fahrposistiden sind die nöthigen Zolldessandtonen beisugeben. Bolldeflarationen beizugeben.

# Telegraphen-Taxen. Worttarif, Abrundung auf 5 Cts.

	Grund- taxe.	Wort- taxe.		Grund- taxe.	Wort- taxe.
	Cts.	Cts.		Uts.	Cts.
Schweiz	30	21/2	Spanien, Schweden	50	22
Deutschland	50	10	Bortugal	50	27
Defterreich (Tyrol, Lichtenstein u			Europ. Aufland . Rumanien, Serbien,	50	44
Borarlberg) .	50	7	Bognien, Monte-		
" librige Länder			negro Herzegowina	50	19
und Ungarn .	50	10	Bulgarien	50	21
Frankreich	50	10	Norwegen	50	31
Italien	50	17	Tirfei	50	48
" Grenzbureaux		10	Luxemburg	50	19
Belgien	50	19	Dänemart	50	19
Niederlande	50	19	Griechenlb., Continent	50	48
Großbritannien .	50	29	Infeln .	50	52

eneiden, die für außerhalb bes Bestellbezirts liegende Orte bestimmt find (im foweiz. Bertehr Entfernung über 1 Kilometer bom Telegraphenbureau), milfen ber Expressen beforbert werden, ansonst diefelben erft mit der nächften Boft, wie Briefe, befteut werden.